

SCHÄRDINGER

Bürger-Info

www.schaerding.at

AUSGABE 2/2009

ÄMTLICHE MITTEILUNG

Zugestellt durch Post.at



Frohe Ostern

SCHÄRDING
tut gut 
Eine Stadt überrascht!

WÜNSCHEN BÜRGERMEISTER ING. FRANZ ANGERER,
STADT- UND GEMEINDERAT SOWIE DIE BEDIENTETEN DER STADTGEMEINDE!

AUS DEM INHALT

Titelblatt	1	Aktion „Picobello“/Traditionsbetriebe	11
Barrierefreiheit/Heckenschnitt/Sanierungen	2	Feuerwehr/Ehrung Spitzensportler	12
Vorwort des Bürgermeisters	3	Feuerwehr/Kunststoff-Abfalltonnen	13
Therapieliege für Sonderschule/Kubin 09	4	Stadtarchiv/Verschönerungsverein	14
Entwicklung des Finanzhaushaltes	5	Caritas/Betreut Urlauben	15
Hunderegistrierung/Heizkostenzuschuss	6	Tagesmütter/Spielstube/Stadtbad	16-17
Stadtkapelle Schärding	7	Krebshilfe/Mutterberatung/Familienkarte	18
Leaderregion Pramtal	8-9	Oö. Familienpaket/ÖBB	19
Aktion „Picobello“/Flohmarkt	10	Fotocollage	20

BARRIEREFREIES SCHÄRDING

Zahlreiche Meldungen von „nicht barrierefreien Stellen“ sind bei der Stadtgemeinde Schärding schon eingelangt. Die ersten Umsetzungsmaßnahmen haben bereits begonnen; so wird etwa vom städtischen Bauhof und der Straßenmeisterei in der Bahnhofstraße auf Höhe Zufahrt zum Fitnessstudio

Himsl der Gehsteig barrierefrei gestaltet. Wer noch Stellen kennt, welche für ältere Personen oder Personen mit Rollstühlen oder Kinderwagen eine Erschwernis darstellen, wird gebeten, diese in der Bauabteilung bei Herrn Fischer unter 3154-314 zu melden.

ANLIEFERUNG VON GRAS- UND HECKENSCHNITT IN DEN BAUHOFF

Seit **30. März** können jeden Montag (an Feiertagen dienstags) Grün- und Heckenschnitt in den städtischen Bauhof **in der Zeit von 10.00–17.00 Uhr** angeliefert werden. Die Container sind beschriftet und es wird höflich ersucht, eine genaue Trennung zwischen

Grünschnitt und Sträuchern vorzunehmen. **Eintragung in die aufliegende Liste bitte nicht vergessen!**

Große Mengen sind direkt bei der Kompostieranlage Liebl, Rossbach, Gemeinde 4975 Suben, anzuliefern. (Tel. 07712/2728)

SANIERUNGSARBEITEN

Im heurigen Jahr sind folgende Sanierungsarbeiten des Kanal- und Wasserversorgungsnetzes sowie Straßensanierungsmaßnahmen in nachstehenden Bereichen vorgesehen:

**PECHLERWEG
BRUNNWIES
SCHULSTRASSE**

**HARABERGSTRASSE
TUMMELPLATZSTRASSE
ABTSMÜHLE**

Während der Bauarbeiten muss mit Verkehrsbehinderungen und Baustellenbelastungen gerechnet werden. Wir ersuchen dafür um Ihr Verständnis!

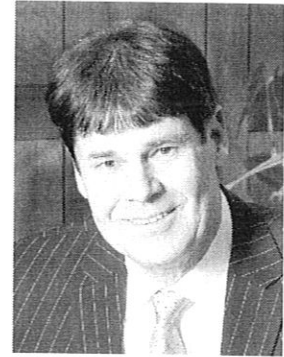
FROSTSCHÄDEN

Auch in diesem Winter blieben die Straßen durch den häufigen Wechsel von Frost- auf Tauperioden von **Frostschäden** nicht verschont. Die aufgetretenen Frostaufbrüche werden durch Mitarbeiter des Bauhofes bei

entsprechender Witterung behoben. Sollten von Ihnen **Straßenschäden** wahrgenommen werden, ersuchen wir Sie, Verbindung mit der Bauabteilung (Tel. 3154-357) aufzunehmen.

Liebe Schärdingerinnen, liebe Schärdinger!

Wir Schärdinger halten zusammen. Das Zusammenspiel von Stadtgemeinde, Vereinen und Bürgern ist erfolgsentscheidend für die ganze Stadt. Die Nähe zu den Bewohnern wird durch Bürger- und Informationsabende sowie durch zahlreiche Aktivitäten für Alt und Jung in der Stadt deutlich.



Mir ist eine ständige Weiterentwicklung von Schärding sehr wichtig. Deshalb bin ich gerade in allen Stadtteilen unterwegs und nehme mir dabei viel Zeit für Gespräche mit den Schärdingerinnen und Schärdingern, um mir persönlich ein Bild ihrer Sorgen und Anliegen zu machen.

Es ist mir wichtig, dass der Bürgermeister das Ohr möglichst nahe am Bürger hat. Nur wenn man sich die Lebensumstände der Menschen anhört und ansieht, kann man sich darüber klar werden, was die richtigen Antworten auf die schwierigen Fragen und täglichen Herausforderungen unserer Zeit sind.

Ich stehe hier ganz klar für Leistungsbewusstsein, Leistungsbereitschaft und Solidarität. In wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist das besonders wichtig, um die richtigen Antworten geben und den Menschen helfen zu können.

Jetzt richtig handeln, lautet die Devise, insbesondere in Zeiten der Wirtschaftskrise, die auch an Schärding nicht spurlos vorüberziehen wird. Wir dürfen die Probleme nicht kleinreden und nicht leugnen. Aber es wäre genauso falsch, Öl ins Feuer zu gießen und zu dramatisieren. Es geht darum, sich den besten Überblick über das zu Erwartende zu verschaffen und unsere Hausaufgaben – auch im Kleinen – mit realistischer Zuversicht in Angriff zu nehmen.

Einerseits haben wir durch sparsame Ausgaben für einen positiven Rechnungsabschluss gesorgt. Das erste Mal seit über zehn Jahren! Es wurde also gut gewirtschaftet. Wir wehren uns, unseren Kindern Schulden zu hinterlassen, die diese dann nicht zurückzahlen können. Das wäre unverantwortlich. Man kann nicht ausgeben, was man nicht hat.

Andererseits werden wir in Schärding, um die Wirtschaft zu beleben und die Arbeitsplätze zu sichern, viele Bauvorhaben und sonstige notwendige Investitionen, die eigentlich erst in den nächsten Jahren geplant waren, jetzt vorziehen. Wir wollen dafür sorgen, dass die Menschen – gerade in schwierigen Zeiten – auch unsere Unterstützung spüren, und unser Möglichstes dazu beitragen, wenn auch in noch so bescheidenem Rahmen.

Zusammenarbeiten, gerade auch in schwierigen Zeiten. Ich möchte einfach, dass Schärding eine kleine, moderne und l(i)ebenswerte Stadt bleibt, in der sich jeder wohlfühlt. Daran möchte ich weiterarbeiten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein frohes Osterfest.

Ihr

A handwritten signature in dark ink, which appears to read 'Franz Angerer'.

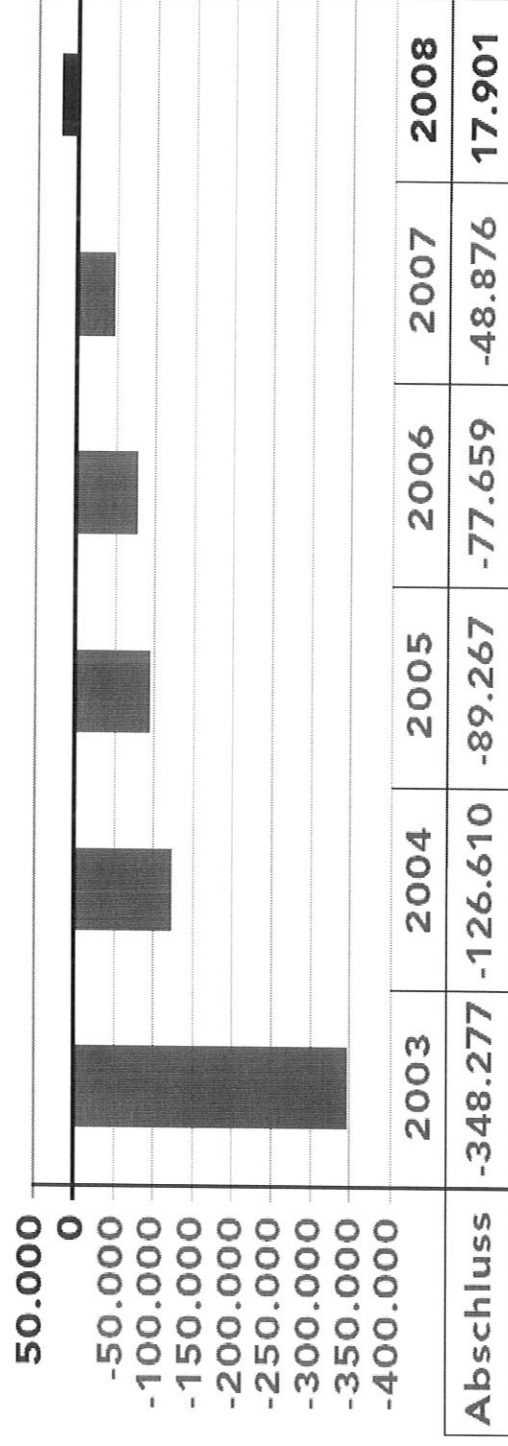
Franz Angerer
Bürgermeister der Stadt Schärding

ORDENTLICHER HAUSHALT RECHNUNGSABSCHLÜSSE



STADTGEMEINDE
SCHÄRDING

Entwicklung des Schäringer Finanzhaushaltes 2003 - 2008 (in €, gerundet)



AUSGEGLICHENE FINANZEN

Entgegen dem landesweiten Trend ist es uns erstmals seit dem Jahr 1998! gelungen, beide Haushalte nicht nur auszugleichen, sondern auch positiv abzuschließen.

Wir haben in hohem Maße von der guten Konjunktur bis Herbst des vergangenen Jahres und geschickten Verhandlungen mit dem Land OÖ profitiert. Gepaart mit Einsparungsmaßnahmen, aber auch notwendigen Investitionen konnte dieses Ergebnis erreicht werden.

Unsere Bemühungen der letzten Jahre tragen nun Früchte. Wir werden diesen erfolgreichen Weg nicht verlassen und versuchen, nicht mehr auszugeben, als wir einnehmen. Die weltweite Finanzkrise und die dadurch abflauende Konjunktur in Österreich bescheren uns bereits jetzt weniger Einnahmen. Das Ziel, auch 2009 das bestmögliche Ergebnis für Scharding zu erreichen, ist auf jeden Fall klar gesteckt.

THERAPIELIEGE FÜR SONDERSCHULE



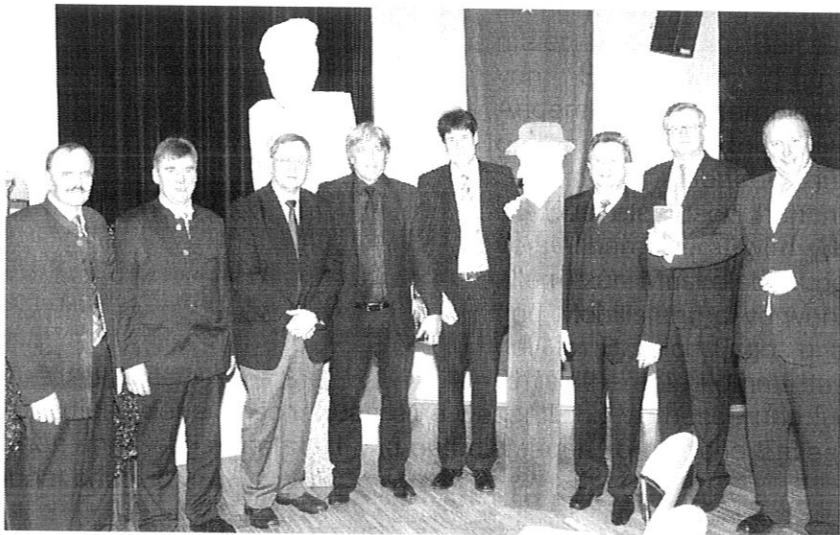
Über eine neue Therapieliege darf sich die Sonderschule Schärding freuen. Der Präsident des Lions-Clubs Schärding Pramtal, Architekt Wolfgang Sedelmaier, übergab im Beisein von Bgm. Ing. Franz Angerer eine Therapieliege an die Direktorin der Schärddinger Sonderschule. Das elektrisch höhenverstellbare Gerät wird vor allem zur Muskelstärkung und Mobilisierung verwendet. Im Bereich Ergo- und Physiotherapie kommt das

neue Gerät zum Einsatz, wobei diese neue Anschaffung eine wesentliche Verbesserung für die beeinträchtigten Schülerinnen und Schüler darstellt und natürlich auch körperliche Entlastung für das Betreuungspersonal bringt.

KUBIN KEHRT ZURÜCK

Kubin kehrt in die Region zurück, wo er gerne gelebt hat. Das Kubinprojekt 09, anlässlich des 50. Todestages von Alfred Kubin, ist das zweite große Projekt nach der Landesausstellung 2004 „Grenzenlos“, das den Inn als kulturelle Lebensader in den Mittelpunkt stellt.

Unter Anwesenheit zahlreicher Politik- und Kulturprominenz aus Oberösterreich und Bayern wurde am 27. März im Schärddinger Kubinsaal der Auftakt eines großen Jubiläumsjahres gefeiert. Kubin ist ein Beispiel dafür, dass Kultur auch über Landesgrenzen hinweg menschliche Verbindungen schaffen kann. Und genau deshalb haben sich die vier Inngemeinden Schärding und Wernstein auf oberösterreichischer Seite sowie Neuburg und Neuhaus auf bayerischer Seite zusammengetan, um heuer den großen Meister Alfred Kubin zu würdigen.



Landrat Franz Meyer vom Landkreis Passau und Friedrich Bernhofer, Abgeordneter zum OÖ Landtag, nahmen die offizielle Eröffnung vor und freuen sich, dass 50 Jahre nach dem Tod des großen Malers, Zeichner und Literaten Alfred Kubin ein großes Kulturprojekt entstanden ist, das so viele Akteure von „drent und herent“ zusammenbringt. Stellvertretend für alle Bürgermeister der vier Projektgemeinden betonte Bgm. Ing. Angerer in seiner Eröffnungsrede, dass die heurigen Aktivitäten sich nicht nur an Kubinkenner richten, sondern dass viele Menschen motiviert werden sollen, sich mit den Werken Kubins auseinander zu setzen. Er bedankte sich auch bei allen Arbeitskreismitgliedern, die seit 2005 an der Vorbereitung dieses großen Jubiläumsjahres arbeiten. Pianistin Suyang Kim gab der Eröffnungsveranstaltung mit ihren Klavierstücken von Hans-Erich Apostel - passend zu den gezeigten Kubinbildern – eine besondere Note.

KENNZEICHNUNG UND REGISTRIERUNG VON HUNDEN

Auf Grund der am 11. Februar 2008 veröffentlichten Änderungen des Tierschutzgesetzes müssen ab 30. Juni 2008 **alle Hunde mittels Mikrochip gekennzeichnet werden**. Hunde, welche erst nach dem 30. Juni 2008 geboren wurden, sind im Alter von drei Monaten (jedenfalls aber vor der ersten Weitergabe) zu chippen.



Hunde, die noch nicht mittels Mikrochip gekennzeichnet sind, sind **BIS ZUM 31. DEZEMBER 2009 ZU KENNZEICHNEN**. Be-

reits gekennzeichnete Hunde sind **BIS SPÄTESTENS 31. DEZEMBER 2009 ZU MELDEN**.

Jeder Hundehalter ist verpflichtet, sein Tier binnen eines Monats nach der Kennzeichnung, Einreise oder Weitergabe zu melden. Dies kann durch Eingabe des Tierarztes in ein elektronisches Portal oder durch Meldung der Daten vom Halter an die Behörde (Stadtgemeinde Schärding) erfolgen.

Mit dieser Kennzeichnung ist es möglich, herrenlos aufgefundene Hunde rasch zu identifizieren und deren Besitzer ausfindig zu machen. Der in etwa reiskorngroße Mikrochip wird dem Tier mittels Injektionsnadel unter die Haut gesetzt. Dies beeinträchtigt das Tier nicht und ist nicht schmerzhafter als eine Impfung. Mittels Lesegerät (besitzt der Tierarzt) lässt sich die Chipnummer ablesen. Der Tierarzt erhält so Name und Adresse des Hundebesitzers sowie Rasse, Alter und Geburtsland des Hundes.

HEIZKOSTENZUSCHUSS

Wir dürfen Sie darauf aufmerksam machen, dass die Anträge auf Gewährung eines Heizkostenzuschusses **BIS SPÄTESTENS**

15. APRIL 2009 bei der Stadtgemeinde Schärding (Meldeamt, Erdgeschoss) abgegeben werden müssen.

RASENMÄHERVERORDNUNG

Aus gegebenem Anlass dürfen wir wieder darauf hinweisen, dass aus Lärmschutzgründen eine Rasenmähverordnung vom Gemeinderat erlassen wurde. Wir ersuchen Sie im Interesse der Nachbarschaft, die Verbotszeiten zu beachten: Auszug aus der Verordnung:

Zur Abwehr von das örtliche Gemeinschaftsleben ungebührlicherweise störendem Lärm ist die Verwendung oder der Betrieb von mit Verbrennungs- oder Elektromotoren angetriebenen Gartengeräten (wie z.B. Rasenmäher, Häcksler etc.)

zu folgenden Zeiten **verboten**:

- **TÄGLICH von 20.00 bis 7.00 Uhr, darüber hinaus**
- **an SONN- und FEIERTAGEN**

Ausdrücklich möchten wir darauf hinweisen, dass diese Verordnung nicht auf die oben angeführten Geräte beschränkt ist, sondern natürlich auch für andere laute Geräte wie Hochdruckreiniger, Laubsauger, Heckscheren, Kompressoren gilt.

STADTKAPELLE SCHÄRDING

Am Sonntag, den 8. Februar fand in Wessnufer die Verleihung der Jungmusikerleistungsabzeichen statt. Die Stadtkapelle Schärding ist stolz auf ihren Nachwuchs,

wurden doch heuer gleich neun Leistungsabzeichen an Jungmusiker verliehen. Dies sind:

IN BRONZE:

Andrea Adlmannseder - Horn (mit Auszeichnung), Teresa Öhlinger – Horn (mit Auszeichnung), Anna Löffleitner – Horn, Matthias Öhlinger – Tuba (mit Auszeichnung) Julia Hohenegger – Klarinette (mit Auszeichnung), Julia Till – Klarinette, Thomas Sageder – Klarinette, Lisa Stockenhuber – Querflöte

IN SILBER:

Stefan Öhlinger – Tuba

Auch der Bürgermeister der Stadt Schärding, Ing. Franz Angerer, gratulierte der Stadtkapelle zu ihren ausgezeichneten Musikern. Im Anschluss an die Verleihung lud Bürgermeis-

ter Ing. Franz Angerer die Jungmusiker zu einem Essen ein. Wir gratulieren allen Ausgezeichneten sehr herzlich!



Kirchenkonzert der Stadtkapelle Schärding am Samstag, 9. Mai 2009 um 20 Uhr in der Stadtpfarrkirche Schärding mit dem Chor der Musikhauptschule Schärding, Sandra Kasbauer und Karl-Michael Ebner, Gesangssolist an der Volksoper Wien.

Brauereijubiläum 400 Jahre Baumgartner und Bezirksmusikfest des Bezirks Schärding

Freitag, 10. Juli 2009

Jubiläumsfest 400 Jahre Brauerei Baumgartner mit Tag der offenen Tür

Samstag, 11. Juli 2009

13 Uhr - Jugendaftmittag am Stadtplatz

19 Uhr - Empfang der Gastkapellen

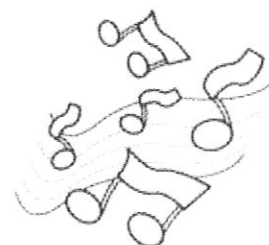
21 Uhr - Stimmung in der Festhalle mit den „Rainermusikanten“

Sonntag, 12. Juli 2009

8.30 bis ca. 12 Uhr – Beginn der Marschwertung am Schärddinger Stadtplatz

Ab 10 Uhr - Fröhschoppen mit der „Ortsmusikkapelle Munderfing“ in der Festhalle

13.30 Uhr - Einmarsch aller teilnehmenden Musikkapellen durch das Linzer Tor zum Festakt



Genaue Infos gibt's auf der Homepage der Stadtkapelle: www.stadtkapelle-schaerding.at.

„UNSERE ENERGIE BEWEGT DIE REGION“

Einladung zur regionalen Auftaktveranstaltung

„Energiekonzept der Region Pramtal“ für die Gemeinden Brunnenthal, Rainbach im Innkreis und Schärding am Freitag, den 17. April 2009 um 20 Uhr im Kubinsaal in Schärding.

Die Einladung richtet sich an alle privaten Hausbesitzer, Gewerbebetriebe, landwirtschaftliche Betriebe sowie an alle Interessierten in unserer Gemeinde.

Inhalte der Veranstaltung:

- Vorstellung des regionalen Energiekonzepts der Region Pramtal
 - Ziele (GF Johannes Schaurecker, Regionalverband Pramtal)
 - Förderung des Energiebewusstseins
 - Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energieträger
 - Erhöhung der regionalen Wertschöpfung
 - Inhalte und Abwicklung des Vorhabens (DI Bernhard Oberndorfer, Bero Engineering)
 - Aus Sicht der Praxis (regionale Pioniere aus der Region Pramtal berichten über ihre Erfahrungen)

Welchen Nutzen haben Sie als Gebäudebesitzer?

Im Gebäudebereich und im Nutzungsverhalten liegen große Energieeinsparpotentiale, deren Ausschöpfung einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz leistet. Denken Sie dabei auch an die erneuerbare Energie in der Verwendung von Wärme, Strom und Kälte. Ein Umstieg auf diese Energieträger oder zumindest die Einbindung in Ihre bestehende Energieversorgung ist neben dem Einsparpotential von immenser Bedeutung.

Steigern Sie Ihre Lebensqualität:

Eine intakte Umwelt bedeutet eine stabilere Lebensqualität. Sie brauchen heute nicht mehr auf Lebensqualität zu verzichten, wenn Sie Energie einsparen: erneuerbare Energieträger, optimales Raumklima usw. bedeuten vielfach Neuorientierung, aber nicht mehr Einschränkung.

So können Sie energietechnisch Ihre Geldbörse entlasten:

Energie kostet sehr viel. Diese einzusparen bringt eine dauerhafte Entlastung Ihrer Geldbörse mit sich. Der bewusste Umgang mit Energie, die Durchführung von baulichen Maßnahmen, die Optimierung von Heizungsanlagen, aber auch eine Optimierung des eigenen Nutzungsverhaltens sind geeignete Maßnahmen, die sich bald rechnen, aber auch die Lebensqualität in Ihrem Eigenheim deutlich verbessern werden.

Was müssen Sie als Gemeindebürger tun, um an diesem Projekt teilnehmen zu können bzw. was passiert mit Ihren Angaben und wie können Sie diese Angaben nutzen?

Im Rahmen der Startveranstaltung werden Erhebungsbögen mit energietechnischen Fragen zu Ihrem Gebäude präsentiert. Diese werden dann in weiterer Folge im Mai von der Gemeinde ausgesandt, sind von Ihnen auszufüllen und Sie erhalten dadurch eine kostenlose Analyse Ihrer Energiewerte. Des Weiteren wird mit den von Ihnen bekannt gegebenen Energiewerten eine Kennzahl ermittelt, die auch im Vergleich mit den Verbrauchswerten anderer Objekte steht. So kann ein Stärke-Schwäche-Profil für Sie erarbeitet werden.

Selbstverständlich werden alle von Ihnen angegebenen Daten streng vertraulich behandelt und nicht weitergegeben. Nähere Infos zum Projekt finden Sie auch unter www.leader-pramtal.at

Die Teilnahme möglichst vieler interessierter Bürger ist für die effiziente Gesamtbetrachtung der Energiesituation in unserer Gemeinde unerlässlich. Dadurch kann auf individuelle Anfragen und Wünsche im Zuge von Beratungen und weiteren Maßnahmen besser eingegangen werden.
Wir bedanken uns schon jetzt für Ihr Interesse.



LEADERREGION PRAMTAL

„Die Jahresbilanz fällt sehr positiv aus“

Bei der abgehaltenen Vollversammlung des Regionalverbands Pramtal in Eggerding wurde das erste Jahr der Leader-Arbeit in der Region Pramtal bilanziert. Obmann Ing. Angerer konnte über die Einreichung von bisher 22 Projekten im Förderprogramm Leader berichten. Rund 2,2 Millionen Euro sollen in diese Projekte investiert werden. Die Bandbreite dieser Vorhaben deckt ein weites Spektrum ab. Biomasseanlagen, Dorfentwicklungsprojekte, touristische und kulturelle Vorhaben sind darin enthalten.

GF Johannes Schaurecker berichtete über die Schwerpunkte im ersten Jahr der Leader Arbeit. Eine Vielzahl an Sitzungen mit verschiedenen Arbeitsgruppen sowie Einzelbe-

ratungen wurden durchgeführt, um die potentiellen Projektträger in der Verwirklichung ihrer Vorhaben zu unterstützen. „Die Hauptaufgabe des Regionalverbands liegt hierbei in der Begleitung des Prozesses und der Bildung von Netzwerken im Hintergrund“, so GF Schaurecker in seinem Jahresbericht. Im Rahmen von diversen regionalen Schwerpunktveranstaltungen wie etwa dem Energieinfoabend in Taiskirchen oder der Sozialkonferenz in Suben wurden hier Netzwerke geflochten, die der zukunftsweisenden Entwicklung der Region dienen sollen. Die Bereitschaft der Bürger, aktiv mitzuwirken und sich in die Arbeit einzubringen, bildet die Basis für die Umsetzung regionaler Projekte, so Schaurecker.

17 Projekte werden durch die Geschäftsstelle des Regionalverbands derzeit betreut. Einer der Projektschwerpunkte liegt auf dem „Energiekonzept Pramtal“. Durch die Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit und der Bewusstseinsbildung zu den Themen Energiesparen und Alternativenenergie wird in den nächsten Monaten dieses Thema in die Haushalte der Region gebracht. Die Qualitätsoffensive der Pramtal Museumsstraße ist ein wichtiger Baustein in der



Obmann Ing. Angerer und GF Schaurecker ziehen Bilanz über das erste Jahr Arbeit für die Region Pramtal

kulturellen Projektarbeit der Region Pramtal. Im Rahmen eines mehrmonatigen Prozesses wurde ein Konzept erstellt, welches die qualitative Verbesserung der Museen sowie eine Verbesserung der Vermarktung der Museen zum Ziel hat. Weitere Projekte der Region sind eine digitale Freizeitkarte, die Beteiligung am Netzwerk Meisterstraße Innviertel und eine Dorfplatzgestaltung rund um das Thema keltischer Baumkreis.

Ein wichtiger Termin der Region für das Frühjahr ist vom **29. Mai bis 1. Juni 2009** die **Schwerpunktausstellung zum Thema Alternativenenergie** im Rahmen der Pramtaler Messe in Andorf.

Kontakt bei Förderanfragen:

Regionalverband Pramtal, Unterer Stadtplatz 1, A-4780 Schärding
Tel.: 07712/3154-580, Homepage: www.leader-pramtal.at

AKTION „PICOBELLO“

Bei der Landschaftssäuberungsaktion „Schärding Picobello“ am Samstag, 21. März, wurde im Rahmen des Projekts „Schärding tut gut“ dem Müll in der Barockstadt der Kampf angesagt. Die

Stadtgemeinde Schärding bedankt sich bei den zahlreichen Vereinen und Privatpersonen für den Einsatz um die Sauberkeit der Barockstadt Schärding.



Viele Müllsäcke und zahlreiche sperrige Gegenstände wurden bei der Aktion gesammelt und von der Freiwilligen Feuerwehr im Altstoffsammelzentrum entsorgt. Der Bezirksabfallverband Schärding unterstützte die Aktion

mit der kostenlosen Bereitstellung von handschuhen und Müllsäcken. Als kleines Dankeschön wurden alle Teilnehmer von der Stadtgemeinde auf eine Jause und Getränke eingeladen.

GANZ SCHÄRDING IST FLOHMARKT

Samstag, 9. Mai 2009 von 8-12 Uhr

Nachdem die Veranstaltung in den letzten Jahren so große Erfolge gefeiert hat, wird auch heuer wieder an einem Tag der Stadtplatz in eine Flohmarktmeile verwandelt. Jede(r) kann dabei mitmachen und Trödel verkaufen. Verkauft wird auch wie in den Vorjahren auf einheitlichen Brauereitischen (1x2 Meter). Ein Verkaufsplatz inkl. Tisch kostet € 10,-- (Fahrzeuge dürfen nicht im Flohmarktgelände abgestellt werden, auf den Parkplätzen ist normale Parkgebühr zu entrichten). Der Aufbau kann ab 06.30 Uhr beginnen. Wir bemühen uns, den Wunschstandplatz zu berücksichtigen. (Es zählt das Einlangen der Anmeldungen, Hausbesitzer haben Vorrang). Der Stand muss um 12.30 Uhr wieder geräumt sein.

Bitte geben Sie den Anmeldeabschnitt bis spätestens Freitag, 24. April 2009, im Rathaus (Box im Erdgeschoss) ab, oder melden Sie sich per Mail (markus.furtner@schaerding.ooe.gv.at) an. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Herrn Markus Furtner unter 3154-142.

✂-----

ANMELDEABSCHNITT

Ich melde mich verbindlich zum Flohmarkt am 9. Mai 2009 an.

Aufbau ab 6.30 Uhr, Dauer: 8–12 Uhr

Firma/Verein: _____

Name: _____

Telefonnummer: _____ E-Mail Adresse: _____

Anzahl der Tische: _____ Wunschstandplatz: _____

AKTION „PICOBELLO“

Der Dank gilt auch den Lehrern und Schülern der Sporthauptschule Schärding, die im Rahmen der Aktion „Picobello“ am 21. März die nähere Umgebung des Schulzentrums sowie des Gelände des Skaterplatzes gesäubert haben.



AUSZEICHNUNG FÜR TRADITIONSBETRIEBE



Traditionsbetriebe aus dem Bezirk wurden **von der Wirtschaftskammer Schärding geehrt**. Folgende **Schärdinger Unternehmen**, die **älter sind als 50 Jahre**, erhielten im Schäringer Kubinsaal von der Wirtschaftskammer eine Auszeichnung: Brauerei Kapsreiter GmbH. (**seit 1590**), Brauerei Jos. Baumgartner AG (**seit 1609**), Hotel Biedermeier Hof, Allgem. Sparkasse Oö., Josef Heindl, Gabriele Herrmann, KommRat Heinz Danner, Franz Schneeberger, Volksbank Schärding reg.Gen.m.b.H., Raiffeisenbank Region Schärding, Gabriele Schneeberger „Stiegenwirt“, Erich Dickl, Gesundheitshotel Karl Gugerbauer, Ferdinand Grömer GmbH., Kneipp-Kuranstalt der Barmherzigen Brüder, Auto Strasser GmbH. & Co KG, DI. Alexander Kubai, J. Steinbrener KG, Ing. Rudolf Feichtner GmbH. & Co KG, Helga Hager, Bruneder Schuh- u. Sportartikel KG, Hennlich GmbH. & Co KG, Josef Hanslauer.

Dir. Rudolf Breidt (Brauerei Baumgartner), Dr. Gustav Harmer (Brauerei Kapsreiter), Dr. Christoph Leitl, Bgm. Angerer, KommRat Dr. Rudolf Trauner

GUTE FAHRT

Führerschein weg – wir machen Sie wieder mobil!

Der Verein „Gute Fahrt“ bietet nun auch **Lenkernachschulungskurse** und **verkehrspsychologische Untersuchungen** in Ihrer Nähe an! Die Kurse finden jeden Monat statt. Die vier Kursabende (ein Abend pro Woche) dauern jeweils 3 1/4 Stunden. Monatlich wird an folgendem Standort ein Nachschulungskurs für alkoholauffällige oder verkehrsauffällige Lenker angeboten: **Schärding**: Bezirksbauernkammer, Schulstraße 2, **Anmeldung**: Gebührenfreie Hotline zur Kursanmeldung: 0800 800 118 (9.00 bis 22.00 Uhr) oder www.gutefahrt.at, kontakt@gutefahrt.at.

WÄRMEBILDKAMERA FÜR DIE FF SCHÄRDING



Seit Kurzem verfügt die FF Schärding über eine neue Wärmebildkamera im ersten Tanklöschfahrzeug. Sie dient gerade in der Erstphase bei Wohnungsbränden zum wesentlich schnelleren Auffinden von Personen und wird im Anschluss bei der Brandbekämpfung auch für die Lokalisierung von Brandherden verwendet. Auch bei Personensuchen im Gelände und Gefahrguteinsätzen wird das neue Hilfsmittel eingesetzt.

Die gesamt € 14.000,- teure Gerätschaft ist mit einem Ladegerät in betriebsbereitem Zustand im Mannschaftsraum des Tanklöschfahrzeugs gelagert und steht aus diesem Grund bereits dem ersten Angriffstrupp zur Verfügung. **Finanziert** wurde die Gerätschaft von der **Stadtgemeinde Schärding**, der **Sparkasse Schärding**, dem **Gesundheitshotel Gugerbauer** und der **FF Schärding**.

Kommandant Michael Hutterer bedankte sich bei den Geldgebern für die neue Anschaffung und kann berichten, dass die Wärmebildkamera in den ersten Wochen bereits bei 5 Brandeinsätzen im Einsatz war.

SPITZENSORTLERINNEN UND SPITZENSORTLER vom Land Oö. geehrt

Am Montag, 23. März, nahm Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer im Linzer Landhaus die Ehrungen der oberösterreichischen Spitzensportlerinnen und Spitzensportler vor. Das Goldene Verdienstzeichen konnte Mag. Violetta Oblinger-Peters und das Silberne Verdienstzeichen des Landes Oberösterreich Helmut Oblinger, in Beisein des Schäringer Bürgermeisters Ing. Franz Angerer, im Rahmen einer Feierlichkeit würdig entgegennehmen. Das Stadtoberhaupt gratuliert dem Ehepaar Oblinger zu diesen hohen Auszeichnungen auf das Herzlichste!



FEUERWEHR SCHÄRDING

Besonders stolz ist die FF Schärding auf die generationenübergreifende Arbeit. So haben die Oldies-Feuerwehrmänner, die aufgrund ihres Alters nicht mehr an vorderster Front kämpfen, eine Holzleiter aus dem Jahr 1901 restauriert. Diese wird dem Museum übergeben. Bei der Vollversammlung blickte die FF Schärding auf das Jahr 2008 zurück und stellte fest, „dass es ein Jahr war, an dem



jeden Tag etwas los war – angefangen von den Einsätzen und Übungen bis hin zu den kameradschaftlichen Ereignissen und den immer aufwändiger werdenden Wartungen und Instandsetzungen“, meint Kommandant Michael Hutterer.

WIR GRATULIEREN ...

... **Judith Roesch** sehr herzlich zum **österreichischen Vizemeistertitel** im Dreisprungbewerb bei den österreichischen Hallenmeisterschaften der Allgemeinen Klasse am 21.2.2009 in Wien mit persönlicher Bestleistung von 11,49 Meter.

KUNSTSTOFF-ABFALLTONNEN MIT RÄDERN

KAUFAKTION:

Die **Stadtgemeinde** führt gemeinsam mit dem **Bezirksabfallverband (BAV) Schärding** eine **Ankaufsaktion** von 90-Litern **Kunststoffrestmülltonnen** mit Rädern durch.

Preis frei Liegenschaft **€ 22,90 inkl. 10% MWSt.**

BESTELLUG: per Telefon (07712/3154-0), persönlich oder per E-Mail: stadt@schaerding.ooe.gv.at.

Die Aktion läuft bis **Ende Mai 2009**

Die alte Blechtonne wird auf Wunsch bei der Zustellung durch den Bauhof gleich entsorgt.



ANKAUFSAKTION VON KUNSTSTOFFTONNEN MIT RÄDERN

Vor- und Zuname:

Adresse:

Kunststoffabfalltonne 90 l – Stück:

.....
Unterschrift

SCHÄRDINGS FRANZOSENNOT 1809

[illegible]

Alaria (Hb. lim. fructus - 1/2 fruct. fructus -)

das Gute findet sich zu sein - Man sieht eine Empörung, als
es Alles auf dem ^{Welt} ~~Handel~~ fängt zu wackeln - die Menschen sind
für ein Tödchen -

Alles. Das muß das ganze Einverständnis mit mir sein
bedeuten, wenn Sie die Angelegenheit so für mich
einsetzen. Sie stellen sich für die Sache auf und
stellen. Und nicht die Angelegenheit ist es, die
sich dem Einverständnis gegenüberstellt. Auf das
und mein Ziel, das ist die Sache der Sache.

Marie. Lebst Du immer - Mein Sinn ist nicht brennend, ge-
nügt - Mir fällt der lustige Gedanke mir mit unwin-
dend - Mir ist so brennend, daß ich sterben möchte -
(weiter unten)

Den Schärdingern ist bekannt, dass anno 1809 die Stadt durch napoleonische Truppen beschossen wurde. Die Schäringer Stadtführer tun ihr Bestes, damit die Gäste der Barockstadt von den Geschehnissen vor 200 Jahren erfahren. Knappes Fazit: Die zum Schloss umgebaute Schäringer Burg wurde endgültig zerstört. 178 Häuser wurden zerschossen oder brannten nieder. Diese große Not veranlasste namhafte Schäringer Bürger bereits vor 100 Jahren, ein Festspiel über die Geschehnisse vom 25. und 26. April 1809 zu verfassen: Klemens Labojatzky, Anton Freytag, Dr. Josef Kyrle und Dr. Georg Kyrle komponierten „Schärding's Franzosennot 1809. Ein Festspiel. Zum hundertjährigen Gedächtnisse“. Die Handlung spielt an den Tagen vor und nach der französischen Bombardierung.

Handgeschriebenes Manuskript im Stadtarchiv.

Im Stadtarchiv befindet sich eine Aktenmappe mit dem mittlerweile 100 Jahre alten Theaterstück als hand- und maschinenschriftliches Manuskript. Ob in unserer Zeit ein derartiges Bühnenstück noch zeitgemäß oder überhaupt spielbar ist, sei dahingestellt.

aber es ist zeitlose Aufgabe des Stadtarchivs, solche Quellen für die Nachwelt zu erhalten.

Mag. art. Mario H. Puhane
Stadttarchivar

KAHLSCHLAG IM SCHÄRDINGER SCHILDERWALD

Derzeit leistet der Verschönerungsverein „Unser Schärding“ eine wesentliche Mitarbeit im Arbeitskreis „Beschilderung“, bei dem es um eine Verminderung und Vereinheitlichung von Verkehrszeichen und Werbetafeln im Altstadtbereich geht, was im Hinblick auf die heuer im Herbst stattfindende Ortsbild-

messe aktuell und wichtig ist. Auch auf dem Feld der Ortsbildgestaltung im Kleinen ist der Verein aktiv. Für die einheitliche Ausgestaltung des Brunnenbereiches am Unteren Stadtplatz hat der Verein eine Bank gespendet.

Zur Verschönerung und Ausgestaltung des Schlossparkareals wurden konkrete Vorschläge eingebracht. Ebenso wurden im Bereich des Verkehrs Verbesserungen angeregt.

Mag. art. Mario Puhane,
Prof. Rudolf Leßky



Unterstützung bei drohendem WOHNUNGSVERLUST



Einkommensausfälle aufgrund von Arbeitslosigkeit, Krankheit, Trennung/Scheidung etc. können zu Mietrückständen und drohendem Wohnungsverlust führen.

Das Netzwerk Wohnungssicherung Innviertel, bestehend aus den Sozialberatungsstellen, den Gemeinden und der Koordinationsstelle des Netzwerkes, bietet Hilfe und Unterstützung.

Unsere Angebote:

- wir unterstützen Sie bei der Suche nach Ursachen und Gründen für den drohenden Wohnungsverlust
- wir klären gemeinsam mit Ihnen Ihre finanziellen Ansprüche
- wir suchen mit Ihnen Wege, Ihre Wohnung zu erhalten oder nötigenfalls zu wechseln
- wir erstellen gemeinsam mit Ihnen einen Haushaltsplan
- wir unterstützen Sie bei der Veränderung Ihrer Situation

Ihre Anlaufstellen:

- Ihr Wohnsitzgemeindeamt
- Sozialberatungsstelle Schärding, L.-Pfliegl-Gasse 11-13, 4780 Schärding, Tel.: 0664/9688550
- Koordination Netzwerk Wohnungssicherung Innviertel, Familien- u. Sozialzentrum, Tummelplatzstr. 9, 4780 Schärding, Tel.: 0676/87762305 u. 07752/81198-10

„INDIVIDUELL BETREUT URLAUBEN“

Der Verein Friedensstift Waldhausen bietet Menschen, die im Urlaub Betreuung, Begleitung und Pflege brauchen, eine auf ihre Bedürfnisse ausgerichtete Urlaubsmöglichkeit.

Das Projekt richtet sich an:

- Menschen mit Beeinträchtigung, die selbständig Urlaub machen wollen
- Ältere Menschen, die Begleitung und Pflege brauchen
- Familien mit pflegebedürftigen oder beeinträchtigten Angehörigen

Geboten wird:

- Urlaub in sicherer, geschützter und schöner Umgebung mit professioneller Begleitung, Betreuung und Pflege, wenn notwendig auch nachts
- Urlaub mit familiärer Gastlichkeit

Das Angebot beinhaltet:

- Wohnen in gediegenen Landgasthöfen oder gemütlichen Bauernhöfen
- Transfer mit einem Bus
- Regionale, saisonbedingte Angebote in Waldhausen und aus der Region Donauland Strudengau

Waldhausen im Strudengau liegt im unteren Mühlviertel in einer reizvollen, sanften Hügellandschaft mit viel Wald. Der Badesee, rollstuhltaugliche Wanderwege, Wohlfühl- und Kulturangebote und eine sehr gute Infrastruktur bieten sich unseren Gästen an.

Kontakt:

Verein Friedensstift Waldhausen

Schlossberg 1/14, 4391 Waldhausen, Telefon: 07260/20860

E-Mail: betreut-urlauben@aon.at, Homepage: www.betreut-urlauben.at

TAGESMÜTTER

Immer mehr Eltern suchen für ihr Kind eine Betreuung bei einer Tagesmutter. Sie finden es wichtig, dass ihre Kinder Erfahrungen außerhalb der Familie machen können.



Till Sabine
aus Schärding
Tagesmutter
seit 2004

Neben einer konstanten Bezugsperson gibt es dort Geschwister auf Zeit zum gemeinsamen Spielen, Singen und Basteln. Für Kinder ist es heute immer wichtiger, das Zusammenleben mit anderen zu erfahren.

Aber nicht nur für die Kleinsten ist Platz bei einer Tagesfamilie, sondern auch **Kinder bis zum 16. Lebensjahr** finden bei einer Tagesmutter, was sie brauchen: altersgemäße Förderung, Erziehung und Begleitung von stundenweiser Betreuung bis zur Ganztagsbetreuung. **Darunter fällt natürlich auch die Nachmittagsbetreuung von Schulkindern.** Für die Eltern bietet die Tagesmutter ein auf die individuellen Arbeitsplatzanfordernisse abgestimmtes Betreuungsangebot.

Kinderbetreuung ist Vertrauenssache

Eine Tagesmutter hat ihren Arbeitsplatz im eigenen Haushalt. Um sich für den Beruf der Tagesmutter zu qualifizieren, muss sie vorerst ein ausführliches Aufnahmeverfahren positiv durchlaufen und die Ausbildung zur Tagesmutter sowie laufende Fortbildungen absolvieren. Der Verein Tagesmütter Innviertel bietet unseren Tagesmüttern und Eltern Begleitung und Beratung während der Betreuung an.

Die Elternbeiträge sind entsprechend den Betreuungsstunden, dem Familieneinkommen und der Familiengröße sozial gestaffelt.

Der Verein steht Ihnen gerne für nähere Auskünfte zur Verfügung.

Wichtig: Es werden aus der Stadt Schärding noch interessierte Frauen, die den Beruf Tagesmutter ausüben wollen, gesucht. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Loretta Lexl
aus Schärding
Tagesmutter
seit 1999



Tanja Sura
aus Schärding
Tagesmutter
seit 2005

INFORMATION - BERATUNG

Ried:
Haagerstr. 4
4910 Ried
Tel.: 07752/86907

Schärding: Jeden Mittwoch
FIM-Tummelplatzstr. 9
4780 Schärding
Tel.: 07712/7118-5

SPIELSTUBE SCHÄRDING

Jeden Donnerstag-Vormittag hat die Spielstube **Schärding von 8.00 - 11.30 Uhr** im **FIM Schärding, Tummelplatzstr. 9**, geöffnet. (Ausnahme Ferien und Feiertage)

Unkostenbeitrag: € 3,50 pro Vormittag inkl. kleiner Jause.

Eine Anmeldung für diese Betreuung ist nicht notwendig.

Unser Team freut sich jetzt schon, wenn sie dich begrüßen kann.

Schau doch einfach vorbei!

Kinder im **Alter von 1 bis 6 Jahren** sind herzlich willkommen. Eltern haben während dieser Zeit die Möglichkeit, in aller Ruhe durch die Stadt zu bummeln, Besorgungen

oder Behördengänge zu tätigen. Für manche Eltern bedeutet dies oftmals eine kleine Verschnaufpause, während der sie Erledigungen in Ruhe machen können.

Die Zahlen sprechen für sich:

In der Spielstube Schärding konnten wir im **Vorjahr 263 Kinder** begrüßen.

Unsere zwei ausgebildeten Tagesmütter, die diese Spielstube leiten, legen besonderen Wert auf Pädagogik. Kinder können hier vor allem neue Kontakte zu gleichaltrigen Kin-

dern knüpfen, frei spielen, experimentieren, singen, tanzen, malen usw. Bei Schönwetter sind wir gerne im Garten. Diese Serviceleistung wird von der Jugendwohlfahrt Schärding in Kooperation mit dem Verein Tagesmütter Innviertel angeboten.

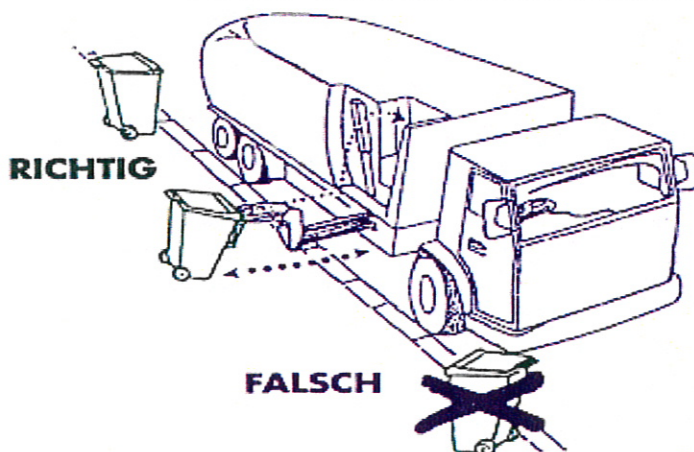
STADTBAD - ERMÄSSIGTE SAISONKARTEN

Mit Anfang Mai öffnet das Schäringer Stadtbad wieder seine Pforten. Für alle, die es nicht mehr erwarten können, eine Saisonkarte zu ergattern, haben wir ein spezielles Angebot:

Wer sich seine **Saisonkarte** zwischen **15. und 30. April** im Stadtamt Schärding (Bürgerservicestelle im Erdgeschoss) kauft, erhält einen **Rabatt**.

ABHOLUNG DER PAPIERTONNEN

bitte ab sofort alle Behälter wie auf der Skizze bereitstellen:



Bitte alle Tonnen auf eine Straßenseite nebeneinander stellen!

Die Deckelöffnung muss zur Straße zeigen (Griff und Räder von der Straße wegdrehen). Tonne bitte gerade zur Straße und auf eine ebene Fläche stellen, damit die Tonne nicht umfällt.

Die Seitenladerfahrer bedanken sich für Ihre Mithilfe!

BEKÄMPFUNGSMASSNAHMEN MAISWURZELBOHRER

Mit Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Schärding vom 12. Februar 09 wurde als Sofortmaßnahme gegen die Ausbreitung des Maiswurzelbohrers der gesamte Verwaltungsbezirk Schärding zum etablierten Gebiet erklärt und entsprechende Bekämp-

fungsmaßnahmen bestimmt. Der detaillierte Verordnungstext ist in der Amtstafel (Rathaus) angeschlagen sowie auf unserer Homepage unter (www.schaerding.ooe.gv.at) zu finden.

„BLUME DER HOFFNUNG“

Oö. Schüler sammeln für die Österr. Krebshilfe Oö.

Im „**Zeichen der Sonnenblume**“ bitten in ganz Oberösterreich Schülerinnen und Schüler **bis 30. Juni 2009** um Spenden für die Österreichische Krebshilfe OÖ. – auch in Ihrer Nähe. Die engagierte Jugend beweist damit ihr soziales Gewissen und leistet einen wesentlichen finanziellen Beitrag für die Aufgaben der Krebshilfe OÖ. – Forschungsunterstützung, Vorsorgeaktivitäten sowie Ausbau und Betrieb der Beratungsstellen in Oberösterreich.

Gerade die Krebshilfe-Beratungsstellen in **Bad Ischl, Braunau, Eferding, Freistadt, Gmunden, Kirchdorf, Linz, Mondsee, Perg, Ried, Rohrbach, Schärding, Steyr, Vöcklabruck** und **Wels** werden als Anlaufstellen für Patienten und Angehörige immer wichtiger – egal ob es sich um menschliche Gespräche, psychologische Betreuung oder Beratung in sozialrechtlichen und medizinischen Fragen handelt.

Derzeit erkranken fast 35.000 Österreicher jährlich an Krebs – über 6.000 davon in Oberösterreich – und 20.000 sterben daran. Durch eine gesunde Lebensweise könnte viel Leid vermieden, sogar Leben gerettet werden. Ganz besonders engagieren wir uns in der **Rauchprävention in den Schulen – Vorträge, Aktionen, Aufklärungsarbeit** sollen mithelfen, den derzeitigen Trend – immer jüngere und mehr Raucher – umzukehren.

Diese Haus- und Straßensammlung ist vom BMfKU empfohlen, vom Landesschulrat OÖ und vom Land OÖ genehmigt. Bitte unterstützen auch Sie diese wichtige Aktion. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe! Mag. Peter Flink, 4020 Linz, Harrachstr. 13 Tel. 0732/77 77 56-3, Fax DW 4; office@krebshilfe-ooe.at, www.krebshilfe-ooe.at.

MUTTERBERATUNGSTERMINE

Mutterberatungsstelle Schärding, Tummelplatzstraße 9, 1. Stock, Tel.: 07712/3105-506

Jeden **2. und 4. Dienstag** im Monat von **8.30 Uhr–11.00 Uhr**. (Bitte nachstehende Termine beachten - Abweichungen möglich!)

TERMINE:

April: 14. und 28.

Mai: 12. und 26.

Juni: 9. und 23.

Juli: 14., der 2. Termin entfällt

August: 1. Termin entfällt, 2. Termin=25.08.

September: 08. und 22.

Oktober: 13. und 27.

November: 10. und 24.

Dezember: 22.12. (1.Termin entfällt)

ONLINE-RECHNER AUF WWW.FAMILIENKARTE.AT

Als besonderen Service stellt das Familienreferat für die Förderungen aus dem eigenen Bereich (**Oö. Schulbeginnhilfe, Oö. Schulveranstaltungshilfe** und **Oö. Kinderbetreuungsbonus**) einen **Online-Rechner** zur Verfügung. Damit haben Antragsteller die Möglichkeit, vorweg **selbst herauszufinden**, ob sie aufgrund der vorliegenden Einkom-

menssituation unter die **entsprechende Einkommensgrenze** fallen. Anhand eines Jahreslohnzettels sind nur wenige Positionen einzugeben. Man erhält umgehend die Information, ob die jeweilige Förderung aufgrund des Einkommens beansprucht werden kann. Kontakt: Amt der Oö. Landesregierung, Fr. Katzmayer, Tel.: 0732/7720-14969.

OÖ. FAMILIENPAKET

Baby im Anmarsch!

Ein Baby zu bekommen ist eine der schönsten Erfahrungen im Leben. Vieles muss bedacht werden, Entscheidungen müssen getroffen werden und nicht immer weiß man, wer die richtigen Ansprechpartner in einigen Fragen sind.

Das **"Oö. Familienpaket"** soll Schwangeren und Jungfamilien einen Überblick über die materiellen Unterstützungen, Beratungs- und Betreuungsangebote verschaffen und als Ratgeber und Wegweiser mit zahlreichen Informationen zur Verfügung stehen. Das in

der Mappe beiliegende Gutscheinheft bietet zusätzlich eine kleine finanzielle Starthilfe durch oö. Betriebe. Weiters enthält die Mappe, die später als Dokumentenmappe dienen kann, auch Elternbildungsgutscheine.

Das neue "Oö. Familienpaket" kann von Schwangeren und Jungfamilien bei Ihrer Wohnsitzgemeinde bei Anmeldung des Neugeborenen, gegen Abgabe des Anforderungskärtchens bzw. bei Vorlage des Mutter-Kind-Passes abgeholt werden.

Selbstbedienungsstrecken der ÖBB

Auf diesen Strecken ist der **Zustieg in Nahverkehrszüge**
nur mehr mit **gültiger Fahrkarte** möglich:

Kärnten

- Arnoldstein – Villach Hbf
- Friesach – Klagenfurt Hbf – Villach Hbf – Spittal-Millstättersee

Oberösterreich

- Linz Urfahr – Rottenegg
- St. Valentin – Straßwalchen
- Wels Hbf – Passau Hbf

Salzburg

- Salzburg Hbf – Schwarzach-St. Veit – Zell a. See
- Salzburg Hbf – Straßwalchen

Steiermark

- Bruck a. d. Mur – Neumarkt i. Steiermark
- Bruck a. d. Mur – Selzthal – Radstadt
- Graz Hbf – Mürzzuschlag
- Graz Hbf – Spielfeld-Straß

Tirol/ Vorarlberg

- Bludenz – Bregenz – Lindau Hbf
- Bregenz – St. Margrethen
- Innsbruck Hbf – Brennero/ Brenner
- Landeck-Zams – Innsbruck Hbf – Kufstein

Wien/ Niederösterreich/ Burgenland:

- Wien Floridsdorf – Wien Rennweg – Wolfsthal
- Wien Franz-Josefs-Bahnhof – Tulln Stadt
- Wien Hütteldorf – Wien Floridsdorf
- Wien Hütteldorf – Wien Handelskai
- Wien Meidling – Mistelbach
- Wien Meidling – Hollabrunn
- Wien Südbahnhof – Bruck a. d. Leitha – Neusiedl am See
- Wien Südbahnhof – Wien Erzherzog-Karl-Straße – Wien Floridsdorf
- Wien Südbahnhof – Hausfeldstraße
- Wien Westbahnhof – Neulengbach
- Wiener Neustadt Hbf – Gänserndorf

Bitte lösen Sie Ihre Fahrkarte VOR Fahrtantritt beim
Fahrkartenautomaten oder am **Fahrkartenschalter** am Bahnhof.

Sie können auf diesen Strecken im Zug kein Ticket kaufen!

Werden Sie ohne gültiges Ticket im Zug angetroffen, müssen unsere Mitarbeiter
zusätzlich zum Fahrpreis eine Kontrollgebühr von mindestens € 60,- einheben!

Info: CallCenter 05-1717 • www.oebb.at



INFORMATIONSV ERANSTALTUNGEN

Bei diesen Abenden hatten alle interessierten Schärディングerinnen und Schärディングer die Gelegenheit, ihre Anliegen, Ideen und Anregungen mit dem Bürgermeister und den anwesenden Gemeindevertretern zu besprechen. Weiters wurden die verschiedenen Möglichkeiten zur aktiven Mitarbeit bei "Schärディング tut gut" vorgestellt.

SCHÄRDING
tut gut 
 Eine Stadt überrascht!



„Frühjahrsfit in die Gartensaison“
 Infoabend mit Biogärtner Karl Ploberger



Eröffnung „Alfred Kubin - Kunst.Raum.Traum.2009“



Ehrung von Schärディングer Traditionsbetrieben

